



Engagement zum Wohle der Kinder

Karin Rüttsche, Helen Harder, Paolo Hendry und Heidi Bieri Balthasar

Nr. 3
Euses

Quartier

Forum des Quartiervereins
Wesemlin | Dreilinden

Herbst 2008

- 2 Thema „rund um fit“
an den Schulen
- 5 Junges Wesemlin **Jugend-**
arbeit auf drei Rädern
- 7 Rück- und Ausblick
Die Wäsmelifasnacht
taucht ab
- 8 Quartierleben **Meisterinnen**
auf zwei Rädern
- 12 Letzte Seite **Ungewohnte**
Töne im Alten Friedhof

Nicht einmischen, sondern für ein gutes Klima zwischen Schule und Eltern sorgen: Das ist das Ziel des Elternforums Felsberg-Unterlöchli.

In vielen Schulen der Stadt und des Kantons Luzern gibt es seit mehreren Jahren Elternforen, Elternräte oder andere Formen von Elternmitwirkung. Im Wesemlin lief dieser Prozess zäh. So sah es im Frühling 2007 zunächst gar nicht gut aus. Zwar hatte man (teilweise mit sanftem Druck...) aus mehr oder weniger jeder Klasse der Schulhäuser Felsberg und Unterlöchli ein oder zwei Erziehungsberechtigte zur Teilnahme an einem ersten Informationsabend zur Elternmitwirkung motivieren können. Als es dann aber um den konkreten Aufbau und die Leitung einer solchen Gruppe ging, liess die Beteiligung merklich nach: zum zweiten Termin erschienen nur noch wenige Interessierte.

Es muss immer auch Spass machen...

Viel hätte also nicht gefehlt und das Vorhaben wäre im Sande verlaufen. Es fanden sich dann in den folgenden Wochen („wenn du mitmachst, mache ich auch mit“) doch noch zwei Mütter und ein Vater, die zusammen mit einer Lehrerin das Elternforum gründeten. Es sind dies Karin Rüttsche, Paolo Hendry, Heidi Bieri Balthasar und Helen Harder. Von Anfang an lautete das Motto: „Es muss

immer auch Spass machen und wir setzen uns nicht selbst unter Druck.“ Also keine Statuten, keine enge Terminplanung, alle übernehmen nur so viele Aufgaben, wie sie Lust haben.

...es und kann trotzdem etwas rausschauen

Diese Grundhaltung klingt nicht gerade nach Produktivität und Effizienz. Trotzdem (oder vielleicht erst recht dank diesem Lustprinzip) hat das Elternforum inzwischen doch das eine oder andere auf die Beine gestellt: Informationsabend für die Eltern, Kinesiologie-Elternabende, Mitwirkung am „Lesemlin“-Projekt, Begrüssungskaffee am ersten Schultag. Diese Anlässe haben die vier aber nicht alleine durchgeführt. Die „Kerngruppe“ kann inzwischen auf eine immer grösser werdende „Interessengruppe“ zählen. Mitglieder der Interessengruppe können (auch je nach Lust und Laune) bei einzelnen Aktionen mitwirken. Zudem kümmert(e) sich die Kerngruppe um weitere Themen wie Schulwegsicherheit, Pausenplatzgestaltung und um die Meinungsbildung zur Harmonisierungsabstimmung.